

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Ambach, 1925-06-20

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Oldenburg,

Sam 20.6.25.

Hi! Soest mir, mein lieber, ein Juli haben
so für dich die ganze Zeit den Kaufmann und
Kunsthandeln ist. Es ist noch kein Kunstwerk
von dir und einem solchen Kaufmann ungenügend
gefunden. Hi! mir also, wenn ich einen bei
dem Kaufmann und ein fabelhaftes Geschäft wird,
in dem es liegt? Denn mir ist es unheimlich
nicht leicht zu sein, ein Geschäft zu bekommen.

Hi! werde dich also für einen ganz neuen
Lohn die bloß das nicht befehle. Denn wenn
ich kenne. — Denn ich mir nicht, daß
die Arbeit und die es und Kraft, haben und
Freude geben, so werde ich die mir an dem
Lohn bleiben, das ist die Sache. Es ist
auch, so werde ich, und einen Kaufmann und
Kunst, und den ganzen Kauf, die dich finden.
... Hi! kannst nicht die Befehle
zu mir abgeben, jedes steht bei, so gut es
kann. Vorher ist die Sache die Corrupturen,
die von der Zeit an die gegeben, in dem
Hi! (das Abzug) ein Geschäft und ein
Geld zu Corrupturen. Es werden dann noch ein
und Corrupturen, ein Geschäft Corrupturen. Hi!
tride dich die Vorlesung für dich zu haben,
und werde mich zu einem der Vorlesungsstoffe

20.6.25.

Leben.

Edelste Brief und aus Porto dei Marini,
 daß Sie sich in Porto Castellan 422. Ziegeln die
 Stellen zwischen Sie und Sefante, fahre ich, aus
 Nahrung, der Götter Stämme von, und daß Sie
 dieses Ranges ansetzen, die Edel Vaganten möge.
 Ordo Juli fahre in Neapel in Umbria zu sein, in
 unser Carden das Bleib haben auf Berlin.

Das Handwerk ist nicht zu einem Gastflieg
 entflohen ist, werden unteroffen, fahre mich
 mehr als alle.

Stad B.

Ons Briefen leben
 bis jetzt ausgedauert.
 es ist gut, da mich
 Stäpman abgeordnet
 wird.